



Arbeitskreis-Sitzungen, Runde 1

Allgemeines

Liebe Arbeitskreis-Teilnehmer, liebe Dorfentwicklungskonzept-Interessierte,

die ersten Arbeitskreissitzungen zum DEK Wessum 2025 sind vorbei und damit ist der Startschuss gefallen für die praktische Arbeit an der Zukunft Ihrer Heimat. Um Ihnen im Nachgang der Veranstaltung noch einmal einen Überblick über die Gedanken und Ideen der Sitzung zu verschaffen, haben wir die Ergebnisse im Folgenden zusammengefasst.

Damit die Ideen und Projektanregungen aus den ersten Sitzungen nicht verpuffen, sollten möglichst schnell die berühmten „Nägel mit Köpfen“ gemacht werden, soll heißen: Packen Sie die Dinge an! Treten Sie in Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern Ihres Arbeitskreises, die sich für dieselbe Projektidee interessieren wie Sie selbst – und organisieren Sie ein erstes Projektgruppentreffen. Als Projektgruppe sollten Sie sich in angemessenen Intervallen treffen, am besten in einem gemütlichen Rahmen, über Ihre Idee sprechen und sie weiter konkretisieren. Am Ende dieser ersten Projektphase sollte es dann möglich sein, das Projektprofil so weit wie möglich auszufüllen, so dass darüber in der nächsten Arbeitskreissitzung gesprochen werden kann (s. dazu auch Abschnitt „Weiteres Vorgehen“).

Wessum macht sich fit für die Zukunft – mit Hilfe Ihres Einsatzes. Denn schließlich sollen Sie als Einwohner die Entwicklung Ihres Ortes selbst bestimmen können.

Viel Freude und Energie bei der Projektentwicklung!

AK „Ortsgestalt/Ortsbild, Siedlung und Verkehr“ (24.11.2008)

Ergebnisse

Ergänzende Stärken Wessums zum Themenbereich sind:

- Grünstreifen zwischen Wessum und Ahaus
- Wessum hat eine hohe Wohnqualität
- Der Schulweg hat wenige Gefahrenpunkte

Als Herausforderungen wurden u.a. formuliert:

- Die Anbindung von Wessum in Richtung Ahaus ist ausbaufähig – der Weg aus den südlich gelegenen Wohngebieten führt immer durch den Ortskern
- Viele Geschäfte befinden sich nicht mehr im Ortskern (z. B. Ärzte, Schuhgeschäft, Bank)
- Die Nutzungskategorie „Reine Wohngebiete“ lässt verschiedene Erwerbszweige nicht zu, so dass eine Wiederbelebung des Ortskerns schwierig ist
- Die Geschäfte im Ortsinnenbereich arbeiten an der Wirtschaftlichkeitsgrenze, da die Wessumer selbst das lokale Angebot zu wenig nutzen
- Die alte Bausubstanz im Kern hemmt die Neuerschließung/Besiedlung. Die Parzellengröße ist nicht ausreichend für heutige Neu- oder Umbaubedürfnisse
- Schlechte Beschilderung / Erreichbarkeit von Sport und Freizeiteinrichtungen

Leitbild

Erste Überlegungen zu einem möglichen Leitbild für dieses Handlungsfeld:

- Der Ortskern soll wieder zum Zentrum des Dorflebens werden.
- Wesentlich ist die Beibehaltung der für Wessum typischen Ortsausstattung (z. B. Grundschule, Friseur, Ärzte, Bank, kleinteiliger Einzelhandel und Versorgungseinrichtungen). Diese Strukturen müssen gestärkt und wenn möglich (im Ortskern) ausgebaut werden.
- Unter den Leitbegriffen „Kurze Wege“ und „Barrierefreiheit“ sollen Anreize für junge Familien und ältere MitbürgerInnen geschaffen werden, wieder im Ortskern zu wohnen und diesen mit Leben zu füllen
- Erhalt und Stärkung Wessums als Familienstandort und Lebensraum für alle Generationen
- Steigerung und Stärkung der Identifikation mit dem Dorf – private Initiativen von BürgerInnen und Immobilienbesitzern übernehmen Verantwortung für die Wiederbelebung des Ortskerns
- Bewusstsein schaffen, dass jeder Einzelne verantwortlich ist für die Dorfzukunft: Grundstücks- und Gebäudebesitzer, Existenzgründer, junge Familien und ältere Menschen können durch ihre Standortentscheidungen auf die Ortskernentwicklung Einfluss nehmen

Projektideen

Erste Projektideen im Handlungsfeld:

- innerörtliche bestehende **Immobilien wieder attraktiver machen**, insbesondere im **Ortskern**: Modernisierung innen, aber auch Zuschnitt und Gestaltung, Fassadengestaltung etc.
- **Initiative für zukünftige Leerstände**: Eigentümer müssen überzeugt werden, die Vermietung ihrer Immobilien einem Nutzungskonzept für den Ortskern entsprechend auszurichten (→ Synergie mit AK Wirtschaft)
- Entwicklung einer Strategie „**Altersgerechter Ortskern – Barrierefreier Ortskern**“: Welche Dienstleistungen, Investitionen, Geschäftsmöglichkeiten entstehen bzw. fehlen noch, um den Ortskern unter dem Aspekt der „kurzen Wege“ für ältere Menschen und junge Familien umzugestalten bzw. zu ergänzen? (→ Synergie mit AK Wirtschaft)
- Aufwertung des Ortsbildes/Ortskerns und Erhöhung der **Aufenthaltsqualität** für Wessumer und Externe durch Beleuchtung, Straßenmobiliar, Rückbau von Wegen und Pflasterung (Leinenstr./Wesheimstr.)
- **Spielplatz/Aufenthaltsbereich** im Ortskern
- Bessere **Wegebeschilderung** der Freizeiteinrichtungen (Sportplatz) und Geschäfte (→ Synergie AK Wirtschaft)
- Hinwirken auf eine **Verkehrsberuhigung im Ort** – Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Anschluss an den Bau einer Umgehungsstraße (Rückbau Hamalandstr./Eichenallee)
- **Verkehrszählung** zur Erfassung der aktuellen Belastung
- Ausschöpfung der **Potenziale des Heimathauses** für die Ortskernbelebung
- **Zielgruppenorientierte Werbung** zur Stützung der vorhandenen Geschäfte (→ Synergie AK Wirtschaft)

AK „Landwirtschaft, Ökologie, Nachhaltigkeit“ (01.12.2008)

Ergebnisse

Ergänzende Stärken Wessums zum Themenbereich sind:

- Gewerbliche Umnutzungen als Chance für Existenzgründer/Jungunternehmer

Als Herausforderungen wurden u.a. formuliert:

- Schlechter Zustand der Hecken im Ortsgebiet
- Handlungsnotwendigkeit im Bereich „Phosphorbilanz“

Leitbild

Erste Überlegungen zu einem möglichen Leitbild für dieses Handlungsfeld:

- Stärkung der Existenzgründer und des örtlichen Kleingewerbes durch Umnutzung
- Beibehaltung der landwirtschaftlichen Nutzflächen durch die Schaffung von Ausgleichsflächen ohne zusätzlichen Flächenverbrauch (z. B. durch Aufwertung bestehender Schutzgebiete)

Projektideen

Erste Projektideen im Handlungsfeld:

- Einrichtung einer „**Umnutzungsbörse**“ zur schnelleren Vermittlung zwischen Anbietern und Nachfragern (insb. im Bereich der gewerblichen Umnutzung/Existenzgründung). Erfassung des vorhandenen Leerstands und möglicher Umnutzungsbereiche. (evtl. in Kooperation mit anderen Ortsteilen). Bauernhofcafe als Angebotslücke im Ahauser Stadtgebiet
- Energetische **Sanierung der Gebäude im Ortskern** zur Attraktivitäts- und Wertsteigerung (→ Synergie mit AKs Ortsgestalt und Wirtschaft)
- **Entwicklung der ehem. Bahntrasse** als Ausgleichsfläche. Heckenanpflanzung und energetische Nutzung. Mögl. Kooperationsprojekt mit Alstätte. Abstimmung mit Verkehrsplanung
- Verwertung der Biomasse von Extensivierungsflächen in Biomasseanlagen
- **Solar-/Dachflächenkataster** für landwirtschaftliche Gebäude sowie Ausweitung der Windeigungsgebiete zur Ermöglichung landwirtschaftl. Zusatzeinkommen
- **Aufwertung vorhandener Naturschutzgebiete** als Ausgleichsmaßnahme/Ökopunkte
- **Lenkung/Steuerung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen** zur Reduzierung der Neuinanspruchnahme von landwirtschaftlichen Nutzflächen
- **Eingrünung der Ortsränder / landwirtschaftlichen Hofstellen** als abgestimmtes Konzept mit Besitzern, Stadt und Landwirten → Kulturlandschaftsaufwertung
- **Beratung /Bereitstellung von Pflanzgut**, Pflanzlisten mit regionaltypischen Sorten
- **Heckenkonzept** in Verbindung mit Bahntrassenkonzept und städtischer Hackschnitzelanlage

Ergebnisse

Ergänzende Stärken Wessums zum Themenbereich sind:

- Gewerbliche Umnutzungen als Chance für Existenzgründer/Jungunternehmer
- Das örtliche Jugendheim ist täglich geöffnet und bietet ein sehr gutes Freizeitprogramm unter fachkundiger Leitung für die Jugendlichen
- Die Verkehrsinfrastruktur ist gut ausgebaut und sicher. Kinder können ohne große Gefährdung selbstständig mit dem Rad fahren
- Die Infrastruktur ist angemessen barrierefrei. Die Bewegungsfreiheit mit Kinderwagen ist sehr gut

Als Herausforderungen wurden u.a. formuliert:

- Fehlende Kleinteiligkeit der Betriebsstrukturen: die vorhandenen Gewerbeflächen werden v. a. durch Großbetriebe belegt. Hier ist ein Flächenvorhalt für kleinere Unternehmen notwendig
- Nachbarschaftskonflikte durch „Frequentierungsgeräusche“ der Ladenlokale/Gaststätten erschweren die Ortskernbelebung
- Planerische Altlasten haben zur Schwächung des Ortskerns geführt: Ärztehaus, Sparkasse etc. wurde außerhalb angesiedelt
- Die Beschilderung zu Sehenswürdigkeiten/Aufenthaltsmöglichkeiten für Radfahrer und Besucher ist verbesserungswürdig
- Das breite Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche scheint den Wessumer Einwohnern nicht ausreichend bekannt zu sein
- Die Zufahrt zum Gerätehaus der Feuerwehr wird zu Schulbeginn/-ende durch wartende Eltern blockiert
- Einige Angebote sind in Wessum nur mit dem Auto erreichbar. Es besteht der Wunsch nach besserer Erreichbarkeit zu Fuß oder mit dem Rad.

Leitbild

Erste Überlegungen zu einem möglichen Leitbild für dieses Handlungsfeld:

- Schaffung kleinteiligerer Betriebsstrukturen, evtl. Ansiedlung aus anderen Ortslagen unter Zugrundelegung einer Ahauser Gewerbeansiedlungsstrategie für alle Ortslagen
- Stärkere Nutzung der Wessumer Angebote durch die Dorfbevölkerung selbst – nur wirtschaftlich tragfähige Nutzungen können auf Dauer Bestand haben und zur Ortskernbelebung beitragen
- Zielgruppenorientierte Vermittlung des Dorflebens/Geschichte zur Erhöhung der Identifikation der Bewohner und zur Attraktivitätssteigerung für (Rad-)Touristen
- „Vorteile der Stadtnähe nutzen und dabei die Vorteile des Dorflebens genießen“

Projektideen

Erste Projektideen im Handlungsfeld:

- Aufstellung eines **Ansiedlungskonzeptes** bzw. Schaffung von **Ansiedlungsanreizen** für kleinere Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe, v. a. im Bereich der Existenzgründungen (→ Synergie mit AK Ortsgestalt und AK Landwirtschaft)
- **Angebote für Radtouristen** / Wessumer Angebot an Führungen, eingebunden in Ahauser Tourismusangebot zur Anziehung von Tagestouristen, Anziehung von Kaufkraft
- **Beschilderung Sehenswürdigkeiten** („Ortsrundweg“) und wichtige Punkte/Einrichtungen (→ Synergie mit AK Ortsgestalt)
- **Bedarfsermittlung „Freizeitangebote für Kinder“** zur nachfragegerechten Optimierung des Angebotes
- **Broschüre / Fremdenführer** (zweisprachig) für (Rad-)Touristen (evtl. auch als Begrüßungsbroschüre für Neubürger zu Verbesserung der Identifikation mit Wessum und Nutzung der vorhandenen Angebote)
- **Marketingkonzept „Ortskern“** zur Belebung des Ortskerns mit Geschäften (→ Synergie mit AK Ortsgestalt)
- Internetauftritt / **Zielgruppenorientiertes Programm** über Freizeitaktivitäten in Wessum zur Erhöhung der Außenwahrnehmung und der Nutzung des Angebotes durch die Dorfbewohner.

Weiteres Vorgehen

Nun sind Sie gefragt! Wie eingangs beschrieben, sollten Sie die Initiative ergreifen in den Themenbereichen, die Sie persönlich interessieren und in denen Sie Ihr Dorf nach vorne bringen wollen. Sprechen Sie mit Mitbürgerinnen und -bürgern Ihres Arbeitskreises, die sich für die gleichen Ideen interessieren und vereinbaren Sie ein erstes Treffen. Innerhalb des Protokolls können Sie durch Verweise auf andere Arbeitskreise erkennen, wo ähnliche Projektideen aufgekommen sind. Eine entsprechende Kontaktliste ist diesen Ausführungen beigelegt oder kann über planinvent angefordert werden. Sie wollen Kontakt zu Teilnehmern aus anderen Arbeitskreisen aufnehmen? Dann wenden Sie sich gerne an planinvent, das Büro stellt gerne den Kontakt her (bitte haben Sie Verständnis, dass wir aus Datenschutzgründen nicht alle Teilnehmerlisten öffentlich zugänglich machen können; auf Anfrage sagen wir Ihnen aber gerne, wer sich für welche Projektidee interessiert). Treffen Sie sich in entspannter Runde und diskutieren Sie in Ruhe über Ihre Projektidee, verteilen Sie Aufgaben und machen Sie das Projekt immer konkreter.

Für die nächsten Sitzungen der Arbeitskreise (Runde 2) im Januar/Februar sollten möglichst viele Projektideen konkretisiert werden; dazu wurden in den Sitzungen **Projektprofil-Bögen** verteilt, die - sofern bereits möglich – möglichst zeitnah und noch vor der nächsten Sitzung ausgefüllt werden sollten. Anhand der in den Sitzungen dargestellten Projektkriterien werden dann in der nächsten AK-Runde im Januar/Februar 2009 die Projektideen gewichtet.

Parallel dazu wird das Büro planinvent eine ortsweite Entwicklungsstrategie formulieren, die die arbeitskreisspezifischen Besonderheiten berücksichtigt und in einer übergeordneten Gesamtstrategie vereint. Innerhalb dieser Strategie für Wessum werden dann Leitbilder der einzelnen AKs verankert, die die jeweilige Richtung bis 2025 beschreiben. Strategie und Leitbilder werden in der nächsten Runde der Arbeitskreise zur Diskussion gestellt.

Weiter ausgearbeitete und auch neue Projektideen können gerne an planinvent zur Rücksprache gesendet werden! Oder rufen Sie an, wenn es Klärungsbedarf gibt.

Ihnen fehlt ein Projektprofil-Bogen? Sie würden gerne die Projektkriterien noch einmal schriftlich bekommen? planinvent schickt Ihnen beides gerne zu!

Sie haben Fragen zu einer Projektidee oder brauchen Hilfe bei der Formulierung der Idee oder beim Ausfüllen der Profile? Sie sind nicht sicher, ob Ihre Idee ins Konzept passt? Dann sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Ortsvorsteher Wessum
Heinrich Lefert
Averesch 48, 48683 Ahaus
Tel. 02561 - 2908
Lefert-h@versanet.de

planinvent - Büro für räumliche Planung
Dr. Frank Bröckling, Dominik Olbrich
Bahnhofstraße 1-5
48143 Münster
Telefon: 0251 - 16 25 420
Fax: 0251 - 16 25 424
info@planinvent.de
www.planinvent.de

Stadt Ahaus
Michael Tacke
Rathausplatz 1
48683 Ahaus
Tel.: 02561 - 72401
Fax: 02561 - 7281401
m.tacke@ahaus.de
www.ahaus.de